

**Ergebnisprotokoll
der 13. Sitzung der staatlichen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung,
Energie und Landwirtschaft vom 27.10.2016**

Beginn: 14.30 Uhr

Ende: 15:00 Uhr

Anwesende: I Deputation

1. vom Senat
Herr Senator Dr. Lohse
Herr Staatsrat Meyer
Frau Staatsrätin Friderich

2. von der Bürgerschaft
 - SPD-Fraktion
Herr Hamann
Herr Crueger
Frau Schiemann
Herr Pohlmann

 - CDU-Fraktion
Frau Neumeyer
Herr Imhoff
Herr Scharf in Vertretung für Herrn Schwarz

 - Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Saffe
Frau Dr. Schaefer

 - Die Linke
Herr Janßen

 - FDP-Fraktion
Herr Buchholz in Vertretung für Herrn Schomaker

II Verwaltung

Frau Kamp
Herr Polzin
Herr Viering
Herr Eickhoff
Herr Wolff
Herr Nagler
Herr Dr. Sünemann
Frau Zimmermann
Frau Pieper
Herr Sauer

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Amt für Straßen und Verkehr

III Gäste

IV Gastdeputierte

Herr Senkal (SPD)
Frau Sprehe (SPD)
Herr Strohmänn (CDU)
Herr Saxe (B'90/Die Grünen)
Herr Bücking (B'90/Die Grünen)
Frau Bernhard (DIE LINKE)

Herr Pohlmann begrüßt die Mitglieder und Gäste der 13. Sitzung der staatlichen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft.

TOP 1	Genehmigung der Tagesordnung	
-------	-------------------------------------	--

Zu TOP 4a „Planung für eine Ertüchtigung der Brücke über die Weser im Zuge der BAB A1“ liegt eine Neufassung als Tischvorlage vor.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft stimmt der vorgelegten Tagesordnung zu.

Einstimmig

TOP 2	Genehmigung des Protokolls 19/12 vom 08.09.2016	
-------	--	--

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft stimmt dem vorgelegten Protokoll zu.

Einstimmig

TOP 3	Liste der abzuarbeitenden Aufträge aus den Sitzungen der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft sowie der Bremischen Bürgerschaft -02-	L/S
-------	---	-----

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft stimmt der vorgelegten Liste der abzuarbeitenden Aufträge aus den Sitzungen der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie sowie der Bremischen Bürgerschaft zu.

Einstimmig

TOP 4	Geplanter Erlass einer Landschaftsschutzverordnung "Bremer Binnendüne" -30-	Vorlage 19/173
-------	---	-------------------

Frau Dr. Schaefer begrüßt die Einleitung des Verfahrens ausdrücklich. Es sei nicht nur aus ökologischen Gründen eine Unterschutzstellung anzustreben, sondern auch weil dort ein Urnengebiet aus der Bronzezeit liege.

Frau Bernhard fragt nach dem Stand der Planungen „An der Landesgrenze“.

Herr Senator Dr. Lohse erinnert daran, dass die Unterschutzstellung neben dem Landschaftsschutz auch die archäologische Wertigkeit dieses Gebietes zum Ziel habe. Dies treffe jedoch beides nicht auf einen Streifen entlang der Straße „An der Landesgrenze“ zu. Dort habe sich angeboten, über eine Bebauung mit freistehenden Häusern nachzudenken, um auch in diesem Segment ein Angebot zu haben. Den konkreten Planungsstand müsse jedoch später nachgereicht werden.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (L) stimmt der Einleitung des Verfahrens zum Erlass der Landschaftsschutzgebietsverordnung „Bremer Binnendüne“ zu.

Einstimmig

NACH-TRAG TOP 4a	Planung für eine Ertüchtigung der Brücke über die Weser im Zuge der BAB A 1 - ASV -	Vorlage 18/186
-------------------------	---	-------------------

Herr Pohlmann verweist dazu auf die ausliegende Neufassung der Vorlage.

Herr Sauer erläutert, dass der Zustand der Brücke eine baldige Instandsetzungsplanung erfordere, um diese für die nächsten Jahre unter Verkehr halten zu können. Längerfristig müsse eine Neubauplanung einsetzen.

Frau Sprehe betont, dass der Zustand der Brücken aufgrund des Investitionsstaus allgemein kritisch sei. Es sei wichtig, dass die Planung jetzt zügig fortgeführt werde. Man dürfe nicht auf eine Bundesautobahngesellschaft warten, die irgendwann kommen solle. Alle Brücken und Straßen, auch die Bundesstraßen müssten in einem verkehrssicheren Zustand gehalten werden.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (L) nimmt die Kostenermittlung zur Kenntnis und stimmt der Durchführung der Maßnahme und der Finanzierung zu.

Einstimmig

TOP 5	Berichte der Verwaltung	
TOP 5a)	Zugausfälle bei der NordWestBahn im Netz der Regio-S-Bahn - 52 -	BdV schriftlich

Herr Hamann berichtet von Problemen mit Personal von Leiharbeitsfirmen in anderen Bundesländern. Er möchte wissen, ob sichergestellt sei, dass diese Probleme in Bremen nicht auftreten. Weiter fragt er, wie die Lenkzeiten überwacht werden.

Frau Sprehe fragt nach der Höhe der zu erwartenden Rückzahlungen der Nordwestbahn und deren Verwendung.

Frau Bernhard erkundigt sich nach der Laufzeit des Vertrags.

Herr Saxe wirft die Frage auf, ob es für die Unternehmen möglicherweise wirtschaftlicher sei, die Ausfälle in Kauf zu nehmen und dafür Zahlungen zu leisten, als bedarfsgerechtes Personal einzustellen.

Herr Senator Dr. Lohse erklärt, dass er mit den Geschäftsführern der Nordwestbahn gesprochen habe. Diese hätten Probleme bei den Lokführern und teilweise Probleme auch bei den Zugbegleitern eingeräumt und auch Engpässe beim Fuhrpark. Er habe den Eindruck gewonnen, dass die Personaldecke beim Zugführungspersonal von Anfang an sehr dünn gewesen sei und durch einen hohen Krankenstand und zusätzlich einen Mangel an der Verfügbarkeit von zusätzlichem, qualifiziertem Personal im Bundesgebiet nicht mehr ausreichend war, um den Kontrakt zu erfüllen. Es solle nun zusätzlich eigenes Personal ausgebildet werden. Dies dauere jedoch länger, als erwartet. Hinzu kam, dass ein Ersatzfahrzeug des Fuhrparks durch eine Kollision beim Rangieren beschädigt wurde und dessen Reparatur über ein halbes Jahr gedauert habe. Kritisiert wurde auch, dass konkrete

und zuverlässige Informationen über die Zugausfälle nur auf der Webseite der Regio-S-Bahn zu finden waren, nicht aber bei der Deutschen Bahn oder beim VBN. Dies wurde dann innerhalb von 24 Stunden behoben. Die Ausfälle müssten nach festen Sätzen erstattet werden er könne sich nicht vorstellen, dass dies für ein Unternehmen lohnend sei. Es scheine so, dass die Nordwestbahn in der Ausschreibung mit zu wenig Personal kalkuliert habe.

Herr Polzin ergänzt, dass der Vertrag über zehn Jahre laufe. Ab 2021 folge ein neuer Vertrag mit im EU-weiten Wettbewerb neu zu vergebenden Leistungen. Die Fahrzeuge seien Teil des Fahrzeugpools in Niedersachsen. Über zwei qualifizierten Leiharbeitsfirmen seien fünf Lokführer im Einsatz, die über ausreichende fachliche und Sprachkenntnisse verfügten. Eine Überschreitung der Lenkzeiten sei durch die abgeschlossenen Verträge ausgeschlossen. Krankheitsbedingte Ausfälle seien oft auf gefährliche Eingriffe in den Bahnverkehr z.B. aufgrund von Personen im Gleis zurückzuführen, die Ausfallzeiten würden in solchen Fällen zwischen zwei und sechs Wochen schwanken.

Im Jahr 2015 hatte die Nordwestbahn insgesamt rund 650.000 € an Maluszahlungen zu leisten. Die Strafzahlungen aufgrund von Zugausfällen und Verspätungen seien zweckgebunden und im Bereich des SPNV auszugeben. Der Betrag für 2016 werde vermutlich deutlich über 1 Mio. € liegen.

Herr Pohlmann weist darauf hin, dass die Belastung der Zugführerinnen und Zugführer andere Anbieter gleichermaßen betreffe. Dies sei einzukalkulieren, ebenso wie ausreichend Ersatzfahrzeuge vorgehalten werden sollten. Dies seien Punkte, die man zukünftig einfordern müsse. Es gehe in erster Linie um die Zufriedenheit der Kunden für dieses wichtige Nahverkehrssystem.

Frau Dr. Schaefer erinnert daran, dass die Situation sich gerade in der letzten Zeit deutlich verschlimmert habe. Mit der Einrichtung des 15 min. Taktes war das Ziel das Umsteigen vom Auto auf die Bahn attraktiver zu machen. Bahnfahren sei damit ein Beitrag zum Klimaschutz und eine solche Unverlässlichkeit bewirke das Gegenteil. Also müsse nicht nur aus Servicegründen sondern auch aus Gründen des Klimaschutzes die Verlässlichkeit wieder hergestellt werden.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (L) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP 5b)	Wettbewerb im Schienenpersonennahverkehr: Beginn des Vergabeverfahrens im Teilnetz „Hanse-Netz“ - 52 -	BdV schriftlich
----------------	--	--------------------

Frau Sprehe erklärt, dass es für die Fahrgäste wichtig sei, vorab eine Information erhalten zu können, ob der anvisierte Zug pünktlich sein werde. Dafür sei es erforderlich, dass die Zugbetreiber Echtzeitinformationen zur Verfügung stellen. Dies sollte in den Verträgen enthalten sein.

Herr Polzin antwortet, dass an einer Verbesserung der Echtzeitinformation im Hansenetz gearbeitet werde. Eine funktionierende Echtzeitinformation sei bereits jetzt Bestandteil und werde auch künftig gefordert.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (L) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Vorbereitung des Vergabeverfahrens „Hanse-Netz“ zur Kenntnis.

NACH-TRAG TOP 5c)	Beleuchtung BAB A 270 Burglesum - ASV -	BdV schriftlich	L/S
--------------------------	---	--------------------	-----

Herr Scharf möchte insbesondere wissen, weshalb die Maßnahme so lange gedauert habe.

Frau Sprehe fragt, ob Autobahnen grundsätzlich beleuchtet werden müssen. Falls nicht, dann könnte man grundsätzlich einfach die Laternen ausschalten und die Masten stehen lassen. Dies würde erstens Energie und Kosten und zweitens viel Zeit für die Menschen sparen, die dann nicht aufgrund einer Baustelle im Stau stehen müssten.

Frau Pieper berichtet, dass die Bauzeit im üblichen Rahmen war. Die Autobahnen müssten nicht beleuchtet werden und die Kosten dafür würden auch nicht vom Bund bezahlt werden. Eine Abschaltung sei möglich und die Masten könnten stehen bleiben, bis sich im Rahmen ohnehin anstehender Arbeiten eine Gelegenheit zum Rückbau ergeben werde.

Frau Dr. Schaefer begrüßt den Vorschlag.

Herr Pohlmann bittet das ASV zu prüfen, wo die Abschaltung der Beleuchtung möglich sei und in einer der nächsten Sitzungen kurz zu berichten.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP 6	Verschiedenes		
TOP 6a	Personelle Probleme bei der Notifizierung von Abfalltransporten		

Herr Strohmann berichtet, dass es bei der Notifizierung von Abfalltransporten massive personelle Probleme gebe. Dadurch gingen den bremischen Unternehmen Aufträge verloren, die stattdessen an Unternehmen in Niedersachsen vergeben würden. Hier müsse eine Lösung gefunden werden.

Frau Kamp führt aus, dass kurzfristig Zeitarbeitskräfte zur Verstärkung eingesetzt werden sollen. Die Notifizierungen hätten sich aufgrund von Veränderungen im internationalen Abfallgeschäft von 2015 auf 2016 im Umfang verdoppelt. Deswegen solle der Arbeitsbereich auf Dauer insgesamt verstärkt werden.

Berichtswünsche zu einer der nächsten Sitzungen:

Sachstandsbericht zur Verlängerung der Linien 1 und 8	Schriftlicher Berichtswunsch von Herrn Pohlmann	Geplant am 24.11.2016
--	--	------------------------------

Herr Pohlmann schließt die 13. Sitzung der staatlichen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft und dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme.

Vorsitzender

Protokoll